

SAISON 2023|2024 • 30.09.2023 • AUSGABE 05 • € 1,-

TIVOLIECHO

OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN



**MIKA
HANRATHS**

**„WIR MÜSSEN WEITER DRANBLEIBEN
UND NICHT NACHLASSEN“**

ALEMANNIA vs. 1. FC KÖLN U21

**NAGELPROBE GEGEN DIE BESTE
ZWEITVERTRETUNG IN DER REGIONALLIGA WEST**





Power für
unsere Umwelt

wirfuerdasklima.de

 **STAWAG**

Vorwort

Liebe Alemannen,

diese Saison brauchen wir alle einen längeren Atem. Bei Fortuna Düsseldorf wollten wir unbedingt drei Punkte mitnehmen, aber es blieb bei einem Unentschieden, das sich wie eine Niederlage angefühlt hat. Zweifellos ist, dass wir in der zweiten Spielhälfte erste Züge unseres neuen Trainers Heiner Backhaus sehen konnten: kampfbetont, nach vorne gerichtet – nur dass es dabei im Tor klingelt, hat uns noch gefehlt.

Als Vorstand schauen wir auf die Entwicklung und auch wenn wir uns natürlich alle mehr erhofft hatten, so ist die Tendenz positiv. Lasst uns Heiner Backhaus und der Mannschaft Zeit geben, das neue System zu etablieren – wir glauben an ihn und seine Philosophie von harter Arbeit und absoluter Einsatzbereitschaft.

Besonders schön war an diesem Fußballnachmittag in Düsseldorf zu sehen, wie die Aachener Blöcke das Team angefeuert haben. Keine Pfiffe, nur Support – das war der zwölfte Mann, wie man ihn sich besser nicht wünschen kann. Danke, Aa-

chen! Unsere Geduld wird belohnt werden.

Gute Nachrichten gibt es übrigens auch vom neuen Trainingsplatz: Vermutlich um den Anfang des Jahres herum können wir diesen bereits nutzen. Wir freuen uns, unseren Frauen und der Jugend immer bessere Bedingungen bieten zu können, um die Nachwuchsarbeit weiter zu professionalisieren.

Außerdem möchte ich den Blick auf das Heimspiel in zwei Wochen richten, wenn wir als Alemannia zum dritten Mal zum Vereinsaktionstag einladen. Hier bekommt wieder jeder Verein aus der StädteRegion Aachen und Umgebung die Möglichkeit, unsere Alemannia mit beliebig vielen Personen zu unterstützen (mehr Informationen unter News).

Zu guter Letzt begrüße ich noch unsere Gäste aus Köln und das Schiedsrichtergespann zu einem sportlich fairen Spiel.

Euer Andreas Görtges



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Sascha Eller

Redaktion:
Tim Gorgels, Meghan Makarowski, Emma Gilllessen, Lutz van Hasselt, Michael Bremen, Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
26. September 2023

Titelgrafik:
Marius Kowalski

Fotos:
Conor Crowe
Jérôme Gras
Fabian Nelleßen
Meghan Makarowski
Manfred Heyne
Archiv
1. FC Köln

Layout/Satz:
Michael Bremen

Druck:
Druckerei Ralf Küster



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49

AKTIONSTAG DER ALEMANNIA FÜR SPORTVEREINE AUS DER REGION AM 14. OKTOBER

Im Rahmen des Regionalliga-Heimspiels gegen den FC Wegberg-Beeck 1920 e.V. findet am 14. Oktober 2023, wie bereits in den letztjährigen Herbstferien, der 3. Alemannia-Vereinsaktionstag statt. Anpfiff auf dem Tivoli ist beim Nachbarschaftsduell um 14 Uhr. Egal, ob Spieler*innen, Trainer*innen, Betreuer*innen oder Elternteil: Jeder Verein aus der StädteRegion Aachen und der Umgebung erhält an diesem Spieltag die Gelegenheit, unsere Alemannia mit beliebig vielen Personen aus allen Altersklassen zu unterstützen. Dabei beträgt der Preis einer Sitzplatzkarte für Erwachsene zehn Euro pro Person. Für Kinder zwischen 12 und 17 Jahren werden fünf Euro fällig. Kinder bis einschließlich 11 Jahre erhalten auf dem Tivoli immer freien Eintritt. Die Mindestabnahme beläuft sich auf 15 Tickets pro Verein – gerne mehr. Weitere Informationen findet ihr auf unserer Webseite.

ZWEITE GEWINNT, FRAUEN VERLIEREN

Mit nur einer Niederlage aus sieben Spielen steht die Zweite Mannschaft von Alemannia Aachen auf dem ersten Platz in der Kreisliga C. Am vergangenen Sonntag gewann die Alemannia auswärts gegen die Zweite von Arminia Eilendorf deutlich mit 5:2. Das nächste Spiel bestreiten die Schwarz-Gelben am kommenden Donnerstag um 19.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz am Tivoli gegen Eintracht Verlautenheide II. Währenddessen hat die Frauenmannschaft der Alemannia ihr Heimspiel letzte Woche Sonntag gegen den FSV Gütersloh II mit 0:3 auf dem Tivoli verloren. Als nächstes spielen die Frauen, die auf Platz acht in der Regionalliga West stehen, am morgigen Sonntag auswärts beim SV 1913 Walbeck.

ALEMANNIA SEIT 15 JAHREN MITGLIED IN DER BUNDESBEHINDERTENFAN-ARBEITSGEMEINSCHAFT E.V.

Alemannia Aachen hat kürzlich die Urkunde zur 15-jährigen Mitgliedschaft in der BundesBehindertenfan-Arbeitsgemeinschaft e.V. für alle Fußball-Ligen (BBAG)

erhalten. Bereits seit 2007 kümmert sich Petra Köhnen als Fanbeauftragte um die Belange der Fans mit Behinderung. Zu ihrem Team „Inklusion“ gehören auch Ehemann Uwe, ihre Tochter Cathrin Aretz mit ihrem Lebensgefährten Niklas Beckers, die sich an Spieldagen ebenfalls um das Wohl dieser Fangruppen sorgen. Nun wurde das langjährige Engagement mit der Urkunde zum 15-jährigen Mitgliedschaft in der BBAG ausgezeichnet. Auch die Blindenreporter der Alemannia sorgen bei jedem Heimspiel dafür, dass Menschen mit Sehbehinderung die Spiele verfolgen können. Die BBAG aller Fußballligen vertritt seit 2003 als Dachverband Fans mit Behinderung in Deutschland. Förderung erhält der Verband sowohl von der Deutschen Fußball Liga (DFL) als auch vom Deutschen Fußball-Bund (DFB). Ziel der BBAG war zunächst die Etablierung von Fanbeauftragten für Menschen mit Behinderung, so dass die Installierung eines offiziellen Behindertenfanbeauftragten Teil der Lizenzierung für die Profiligen wurde. In den letzten Jahren sind verschiedene Bereiche wie Qualitätsstandards für die Barrierefreiheit in Stadien, Reiseführer für Auswärtsreisen oder ein Handbuch zur Sehbehinderten- und Blindenreportage hinzugekommen.





Bild: AdobeStock / alphaspirit

**WIR SIND
IMMER AM BALL!**

**Der Einstieg
zu Ihrem Aufstieg!**

Aktuelle Stellenangebote unter:
www.appel-solutions.de

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de

Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880

appel solutions
Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe



Gebr. Kutsch



„WIR MÜSSEN WEITER DRANBLEIBEN UND NICHT NACHLASSEN“

Im Sommer ist Mika Hanraths vom Ligakonkurrenten 1. FC Bocholt zur Alemannia gewechselt. Der Innenverteidiger hat zuvor in Mönchengladbach, Düsseldorf und auf Schalke die Fußballschuhe geschnürt. Der 24-Jährige spricht im Echo-Interview über die Entwicklung der Mannschaft, wie er seine Verletzung am ersten Spieltag verarbeitet hat und warum er jedes Spiel nochmal auf Video anschaut.

Mika, ihr seid mit einem 0:0-Unentschieden aus der Landeshauptstadt an den Tivoli zurückgekehrt. Wie lautet dein Fazit gegen Fortuna Düsseldorf II?

Wir sind enttäuscht, dass wir keine drei Punkte mitgenommen haben. Wir wollten das Spiel gewinnen und den nächsten Sieg einfahren. In der zweiten Hälfte hatten wir genug Chancen, um das Spiel für uns zu entscheiden. Am Ende hat das Tor gefehlt. Wir wollten unbedingt und haben alles gegeben.

Was hat euch euer Trainer Heiner Backhaus nach Spielende mitgegeben?

Er hat uns für den Aufwand, den wir in der zweiten Hälfte betrieben haben, gelobt. Natürlich geht mehr, wir hätten mit drei Punkten nach Hause fahren müssen. In der Pause hat uns Heiner klargemacht, dass wir uns steigern müssen und es so nicht läuft wie im ersten Durchgang. Er hat ein gutes Gefühl dafür, wie er uns anpacken muss.

Es ist das zweite Spiel unter dem neuen Trainer Heiner Backhaus gewesen. Wie siehst du eure Entwicklung?

Wir brauchen Geduld. Es wird nicht alles von dem einen auf den anderen Tag funktionieren, was wir uns vornehmen. Der Trainer gibt uns viel mit. Die Entwicklung dauert aber einfach, wir müssen weiter dranbleiben und nicht nachlassen.

Was zeichnet dich als Abwehrspieler und Leader in der Abwehr aus?

Ich glaube, dass ich ein gutes Gefühl für Menschen habe. Ich kann impulsiv sein und kann mitreißen. Ich gebe immer mein Bestes. Es gibt natürlich noch in allen Bereichen viel Luft nach oben.

Dein Debüt bei der Alemannia hast du am ersten Spieltag nach bereits 17 Minuten abbrechen müssen. Zunächst gab es den Verdacht auf einen Riss des Syndesmosebandes, der sich dann glücklicherweise nicht bestätigt hat. Wie war für dich das Wechselbad der Gefühle?

Ich war schon sehr traurig, als ich mit der Erstdiagnose für mehrere Monate drohte, auszufallen. Ich habe direkt auf dem Platz gemerkt, dass es nichts Harmloses ist. Da brauchte ich erstmal ein paar Tage. Mit der Unterstützung meiner Familie, Freunde und der Alemannia habe ich es dann gut verkraften können, zumal dann die Entwarnung kam, dass es nur ein Außenbandriss und eine Zerrung des Syndesmosebandes war.

Mittlerweile hast du zwei Spiele über 90 Minuten absolviert. Wie ist das Gefühl?

Ich fühle mich immer besser. Mit jeder Spielminute komme ich mehr in meinen Rhythmus. Das erste Spiel nach der Verletzung gegen den SV Rödinghausen war schon mal ganz ordentlich. Jetzt schaue ich von Spiel zu Spiel.

Bevor du zum 1. FC Bocholt gewechselt bist, hast du zwei Jahre beim FC Schalke 04 verbracht. Dort hast du den Sprung nach oben allerdings nicht geschafft. Woran ist es

letztlich gescheitert?

In der Zeit, als ich bei den Profis mittrainiert habe, habe ich mehrere Trainerwechsel erlebt. Unter anderem habe ich bei David Wagner bei der Bundesliga-Mannschaft mittrainiert. Nach einem weiteren Trainerwechsel musste ich mich damals erneut über die U23 beweisen und verletzte mich dann leider am Knie.

In der Jugend hast du für mehrere Auswahlmannschaften des DFB gespielt. Welche Spieler von damals haben den Sprung in die besten Ligen geschafft?

Kai Havertz, der jetzt bei Arsenal London spielt und Nationalspieler ist, war damals in meiner Mannschaft. Arne Meier spielt mittlerweile beim FC Augsburg oder Linton Maina ist beim 1. FC Köln. Da waren einige Jungs dabei. Ich habe nach wie vor das Ziel, in höhere Ligen zu kommen, am liebsten mit der Alemannia.

Mit Vincent Schaub hast du auch schon zu Jugendzeiten in Düsseldorf gespielt, jetzt bist du mit ihm bei Alemannia Aachen, schließt sich damit der Kreis?

Ein bisschen schon, zumal Vincent auch direkter Nachbar ist. Auch Bastian Müller wohnt direkt nebenan.

Wer lädt am häufigsten ein?

Das ist Bastian Müller, aber er hat auch einen Garten und eine Terrasse, da ist es oft naheliegend (lacht).

Wer ist dein größter Kritiker?

Das bin ich selbst. Nach den Spielen schaue ich mir auch immer nochmal das komplette Spiel an. Das mache ich immer, um die Spiele zu verarbeiten. Für mich ist es wichtig, zu sehen, was man falsch oder richtig gemacht hat.

Bist du also sehr selbstkritisch?

Ja, schon. Ich bin selten komplett zufrieden. Es gibt immer etwas, was man verbessern kann. Anfangs mit 17-18 Jahren stand ich mir mit dem Ehrgeiz vielleicht ein bisschen im Weg, mittlerweile habe ich aber genug Erfahrung, um meine Leistung richtig einzuordnen. So arbeite ich auch mit einem Personalcoach, um weiter an meiner Fitness zu arbeiten.

Bei welchem Essen wirst du schwach?

Bei Pizza mit Salami und Käse. Die gibt's dann auch mal nach Siegen zur Belohnung.

Wie oft ist deine Familie in Aachen zu Besuch?

Oft, meine Eltern wohnen in Düsseldorf, sind bei jedem Heimspiel dabei - waren natürlich auch in Düsseldorf dabei. Meine Freundin wohnt in Köln, sie ist auch immer bei den Spielen.

Jetzt kommt der 1. FC Köln II an den Tivoli. Gibt es da Stress im Hause Hanraths, wenn deine Freundin aus Köln kommt? (lacht) Sie ist Köln-Sympathisantin. Aber sie wird sich freuen, wenn wir gewinnen. Zu einem Familienstreit lassen wir es nicht kommen.



11 Fragen an... **MIKA HANRATHS**

1. Hast du einen Spitznamen?

Nein, eigentlich nennen mich alle Mika.

2. Neben welchen Spielern sitzt du in der Kabine?

Ich sitze zwischen Franko und Luca.

3. Mit welchem Mitspieler verstehst du dich besonders gut?

Ich verstehe mich mit allen gut und fühle mich auch sehr wohl, aber ich glaube besonders verstehe ich mich mit Schaubi, Basti und Luca.

4. Wer war in deiner Karriere bisher dein bester Gegenspieler?

Meine besten Gegenspieler waren Jadon Sancho und Kai Havertz.

5. Welches Spiel ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Mein erstes Länderspiel gegen Italien ist mir besonders in Erinnerung geblieben.

6. Was machst du in deiner Freizeit?

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Freundin oder ich gehe mit meinen Jungs Kaffee trinken. Auch Personaltraining und ab und zu mal zocken gehören zu meinen Freizeitbeschäftigungen.

7. Wo warst du zuletzt im Urlaub?

In meinem letzten Urlaub war ich auf Mallorca.

8. Mit welchem Mitspieler würdest du gerne einmal tauschen?

Ich würde gerne mal mit Aaron Herzog tauschen.

9. Welchem Verein hast du als Kind die Daumen gedrückt?

Ich habe Hertha BSC die Daumen gedrückt.

10. Was ist deine größte Schwäche?

Meine größte Schwäche ist mein Zeitmanagement.

11. Und deine größte Stärke?

Ich würde sagen mein Ehrgeiz ist meine größte Stärke.



HAMMERBOX
SELF STORAGE
SICHER. FLEXIBEL. ERSTKLASSIG!

f @ hammerboxaachen i @ hammerboxaachen

Die **HammerBox in Aachen** - hochmoderne und super sichere Lagerlösungen auf mehr als 5.000 Quadratmetern. Bei uns können Sie Privates und Gewerbliches sicher, trocken und sauber lagern. So bleibt mehr Platz für Neues!
Informieren Sie sich noch heute über unsere individuellen Lösungen.



UNSERE LEISTUNGEN FÜR PRIVAT- UND GEWERBEKUNDEN

PRIVATKUNDEN

Unsere sofort bezugsbereiten 677 Lagerboxen sind 24/7 zugänglich und können mit flexibler Laufzeit angemietet werden.



www.hammerbox.de



+49 241 5330 4000



Auf der Hülz 103 • 52080 Aachen

GESCHÄFTSKUNDEN

Profitieren Sie von einer optimalen Belüftung, der 4-fachen Zutritts-sicherung und der 24/7 Videoüberwachung in den Gängen.

ANHÄNGER-SERVICE

Bei Buchung einer Lagerbox von 0,5 bis 31,5 qm, können Sie unseren Anhänger-Service kostenlos nutzen.*

*Bei einer Mindestmietdauer von 2 Monaten.

+49 241 16 98 89 0



Auf der Hülz 103 • 52080 Aachen

MIETVERWALTUNG MIT MARTELLO MODERN, DIGITAL UND ZUVERLÄSSIG

Wir wissen, worauf es ankommt. Und genau aus diesem Grunde haben wir mit unserer neuen **martello Immobilienmanagement App** einen smarten Weg eingerichtet. So haben Sie als Eigentümer:innen und Mieter:innen einen direkten Draht zu uns, jederzeit einen Überblick über den Bearbeitungsstand Ihrer Anfragen und alle wichtigen Dokumente zu Ihrer Immobilie an einem Ort.

Wir verkaufen, vermieten und verwalten Ihre Immobilie - professionell und zuverlässig! Melden Sie sich noch heute für ein kostenloses Erstgespräch.

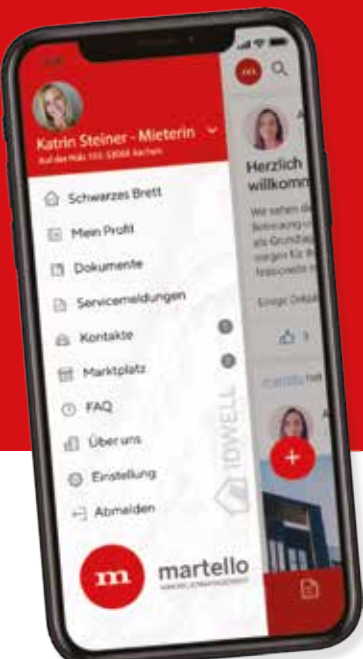


martello
IMMOBILIENMANAGEMENT



Wir von **martello** bieten Ihnen ein umfassendes **Immobilienmanagement** aus einer Hand. Denn eine gute Hausverwaltung hat viele Facetten.

Unser Versprechen: Höchste Qualität in allen Bereichen. Überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot und profitieren Sie von unseren Kompetenzen.



www.martello.de



f @ martello Immobilienmanagement
i @ martelloimmobilienmanagement

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	SC Fortuna Köln	8	6	1	1	18:4	14	19
2.	1. FC Düren	8	5	2	1	15:8	7	17
3.	Wuppertaler SV	8	5	2	1	15:11	4	17
4.	1. FC Bocholt	8	5	1	2	13:12	1	16
5.	SC Rot-Weiß Oberhausen	8	4	3	1	14:5	9	15
6.	1. FC Köln U21	8	4	2	2	14:10	4	14
7.	SC Paderborn 07 U23	8	4	1	3	17:10	7	13
8.	FC Schalke 04 U23	8	3	2	3	16:15	1	11
9.	FC Gütersloh	8	3	2	3	9:12	-3	11
10.	TSV Alemannia Aachen	8	2	4	2	9:10	-1	10
11.	SC Wiedenbrück	8	2	3	3	7:10	-3	9
12.	SV Rödinghausen	8	3	0	5	7:10	-3	9
13.	FC Wegberg-Beeck	8	3	0	5	8:12	-4	9
14.	Borussia Mönchengladbach U23	8	2	1	5	15:20	-5	7
15.	SV Lippstadt	8	2	0	6	11:17	-6	6
16.	SSVg Velbert	8	1	3	4	9:15	-6	6
17.	Rot-Weiss Ahlen	8	1	3	4	6:16	-10	6
18.	Fortuna Düsseldorf U23	8	1	2	5	5:11	-6	5



TROTZ VIELER TORCHANCEN NUR REMIS

Am 8. Spieltag trennt sich Alemannia Aachen torlos von der U23 von Fortuna Düsseldorf. Nach einer zähen ersten Halbzeit erspielen sich die Alemannen in zweiten Durchgang einige Chancen, machen aber nicht mehr den entscheidenden Treffer.

Das zweite Spiel unter Trainer Heiner Backhaus sollte gegen den Tabellenletzten, der U23 von Fortuna Düsseldorf, den zweiten Sieg bringen. Der Coach veränderte dazu seine Elf zunächst auf zwei Positionen, für den Gelb-Rot-gesperrten Lukas Scepanik startete Ulrich Bapoh, für Vincent Schaub stand Cas Peters in der Startelf. Kurzfristig rückte auch Dustin Willms für Marc Brasnic in die erste Elf, nachdem dieser verletzungsbedingt das Aufwärmen abbrechen musste. Im Paul-Janes-Stadion in Düsseldorf entwickelte sich in den ersten 45 Minuten ein zähes Fußballspiel mit nur wenigen klaren Torchancen. Die erste Halbchance gehörte den Hausherrn, die nach einer Ecke durch Tim Corsten zum Abschluss kamen, der aber klar verfehlte (4.). Bapoh hatte nach einer schönen Kombination im Strafraum die Chance zum Schuss, brauchte aber solange, sodass bei seinem Versuch noch ein Verteidiger stören konnte (24.). Auch auf der anderen Seite stellte ein Schuss von King Manu aus spitzem Winkel Marcel Johnen im Tor der Alemannia nicht vor Probleme (25.). In der 37. Spielminute hatte Innenverteidiger Mika Hanraths nach einer Ecke die Möglichkeit mit dem Kopf, die aber auch nicht den Weg aufs Tor fand. Die wohl beste Möglichkeit bot sich, als Bapoh kurz vor der Pause bei einem Konter einmal durch das komplette Mittelfeld ging und auf Anton Heinz spielte. Von der rechten Seite schoss Alemannias Angreifer nur knapp am langen Pfosten vorbei (42.).

Im zweiten Durchgang sahen die 1.260 Zuschauer, von denen ein sehr großer Anteil Alemannia-Anhänger waren, die Energie, die Backhaus vor dem Spiel forderte. Gleich in der 47. Minute hatten die Schwarz-Gelben die erste Möglichkeit, als Sasa Strujic nach einem



langen Einwurf aus dem Rückraum zum Schuss kam, der noch geblockt wurde. Auch der zur Pause eingewechselte Elsamed Ramaj hatte nach dem Block die Chance zum Schuss, zielte aber drüber. Nur wenige Minuten später stand Ramaj wieder im Fokus, als er nach einem guten langen Ball von Heinz in seinen Lauf, alleine auf Torhüter Gorka zulief. Im Strafraum wurde Aachens Angreifer noch geschubst, sodass er keinen kontrollierten Abschluss mehr zustande bringen konnte (52.). Die Alemannia zeigte sich nach dem Seitenwechsel insgesamt zielstrebig und kam zu mehr Möglichkeiten. Ein Schuss von Strujic wurde aber noch zur Ecke abgelenkt (57.). In der 67. Minute hätte sich eine weitere gute Möglichkeit ergeben können. Nachdem Peters einen Pass in aussichtsreicher Position abfangen konnte, entschied sich aber dann für den falschen Pass, sodass der mitlaufende Ramaj nicht zum Abschluss kommen konnte. Ramaj versuchte es weiter und lief in der 76. Minute den Düsseldorf Keeper an, der ihn sogar anschoss. Der Ball prallte allerdings ins Toraus ab. Kurz darauf hatten die Alemannen dann Glück, als an eine Hereingabe niemand mehr ran kam, der Ball aber dann gegen Pfosten knallte (77.). Der aktive Ramaj war auch bei der nächsten Gelegenheit der

Initiator. Er ging nach einer Ecke an allen vorbei Richtung Grundlinie und spielte zurück auf Schaub, der aus dem Strafraum aber drüber schoss (79.). In der 82. Minute legte sich Heinz einen Freistoß aus ähnlicher Position zu recht, aus der er vor einer Woche den Siegtreffer erzielte. Dieses Mal traf er allerdings nur die Latte (82.). Kurz vor Schluss war es dann plötzlich die U23, die den Siegtreffer auf dem Fuß hatte. Marcel Johnen konnte den Schuss von Min-Woo Kim aber glänzend parieren (89.). In der Nachspielzeit hatte Peters noch zweimal die Möglichkeit, den entscheidenden Treffer zu erzielen. Sowohl sein Schuss aus der Drehung als auch ein Kopfball aus wenigen Metern Sekunden vor Abpfiff fanden aber nicht den Weg ins Tor. So blieb es trotz zahlreicher guter Chancen in der zweiten Halbzeit beim torlosen Remis.

Trainer Heiner Backhaus zeigte sich nach dem Spiel enttäuscht darüber, dass die Mannschaft erst in der zweiten Halbzeit die nötige Intensität zeigte: „Wir haben eine sehr gute zweite Halbzeit gespielt, in der wir viele Chancen hatten. Mehr bekommst du in der Regionalliga nur selten, um den Sieg zu erzielen. Wir müssen aber dringend dahinterkommen, warum wir nicht von Beginn an so gespielt haben.“



You'll never drive alone...

*Umweltbewusst gemeinsam mobil.
Mit der movA-App. Und uns.*

aseag.de

#dasteigichein



SAP SECURITY

Dienstleister für die SAP Kunden im Bereich Security,
Berechtigungen und Compliance.

„Wir sind Systemintegrator, Beratungs- und
Dienstleister für Ihre SAP Anwendungen
im Bereich Berechtigungen, Security und Compliance.“

Wir unterstützen Sie in allen
Bereichen für erfolgreiche
Auditvor- und Nachbereitungen.

Wir optimieren Ihre Projektstätigkeiten
in den komplexen und Ressourcenaufwendigen
Berechtigungswesen und unterstützen
in der nachhaltigen Betriebsführung
Ihrer SAP Berechtigungskonzepte.

Wir verstehen uns als Partner und Lösungsanbieter
in einem komplexen und unternehmenskritischem SAP Segment,
einem Segment den sich unsere Experten
ausschließlich Ihren Zielen widmen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und profitieren Sie
von globalem Expertenwissen: info@archon-meridian.de

Archon Meridian Fängerskamp 45, 40883 Ratingen Tel: 02102-1019141 info@archon-meridian.de www.archon-meridian.de

MOTIVIERTE EISENBAHN-FACHKRAFT?

DU BIST LOKFÜHRER* ODER WAGENMEISTER*?

DANN KOMM' IN UNSER TEAM!

- » Große Auswahl an Stellen bei verschiedenen Unternehmen
- » Sicherer Job, nette Kollegen, immer »on tour«
- » Spannende Aufgaben

Interessiert?

Dann ruf' uns an!

030/930 222 195

info@train-technical-service.de



**TRAIN &
TECHNICAL
SERVICE**

* Wir sprechen gleichermaßen m/w/d an.
Im geschriebenen Text verzichten wir auf das Gendern, zugunsten der Lesbarkeit.



ANSCHRIFT: Franz-Kremer-Allee 1-3, 50937 Köln

INTERNET: www.fc-koeln.de

GRÜNDUNGSJAHR: 13. Februar 1948

VEREINSFARBEN: Rot-Weiß

STADION: Franz-Kremer-Stadion (5.457 Plätze)

PRÄSIDENT: Dr. Werner Wolf

TRAINER: Evangelos Sbonias

Kader

Tor:

Jonas Nickisch 1 – Mike Dreier 24 – Tobias Trautner 27

Abwehr:

Meiko Sponsel 2 – Teoman Akmestanli 4 – Rijad Smajic 5 – Stephan Salger 6 – Mikail Özkan 8 – Winzent Suchanek 11 – Elias Bakatukanda 12 – Tidiane Touré 14 – Georg Strauch 18 – Pierre Nadjombe 20 – Marlon Monning 22

Mittelfeld:

Emin Kujovic 3 – Simon Breuer 10 – Jonas Saliger 15 – Adam Lenges 16 – Vladislav Fadeev 17 – Marco Höger 37

Sturm:

Oliver Schmitt 7 – Justin Diehl 9 – João Pinto 13 – Antonio Verinac 19

Zugänge:

Marco Höger (SV Waldhof Mannheim), Antonio Verinac (SSV Jeddeloh II), João Pinto (VfL Wolfsburg U19), Jonas Saliger (SG Dynamo Dresden), Justin Diehl, Damion Downs, Emin Kujovic, Meiko Wäschchenbach, Tidiane Touré und Mike Dreier (alle 1. FC Köln U19).

Abgänge:

Jens Castrop (1. FC Nürnberg), Joshua Schwirten (FC Erzgebirge Aue), Hendrik Mittelstädt (SC Verl), Leon Schneider (Arminia Bielefeld), Ricardo Henning (FC Den Bosch), Yusuf Örneke (SV Lippstadt 08), Tim Giesen (FC Schalke 04 II), Leon Waldminghaus (TuS Koblenz), Luca Schlax (FSV Frankfurt), Gavin Didzilatis (VfB Lübeck), Jeremy Mekoma (SV Eintracht Trier 05), Mischa Häuser (FSV Fernwald), Lukas Nottbeck (Horremer SV), Maximilian Schmid (Roda JC Kerkrade), Yannick Freischlad (Leihe an Sportfreunde Siegen), Julian Roloff und Thomas Kraus (beide Karriereende).

Bilanz: 25 Spiele – 14 Siege – 4 Unentschieden – 7 Niederlagen

FC STELLT DEN BESTEN NACHWUCHS DER LIGA

Innerhalb von nur vier Tagen erlebte der Nachwuchs des 1. FC Köln zum Saisonstart ein Wechselbad der Gefühle. Zunächst musste man sich am ersten Spieltag im Kölner Derby im Südstadion deutlich mit 1:5 gegen den SC Fortuna Köln geschlagen geben, um anschließend den Ausrutscher wieder wettzumachen. In einer einseitigen Partie schlug der FC auswärts Rot Weiss Ahlen mit einem 5:0-Kantersieg. Anschließend blieben die jungen Geißböcke in fünf weiteren Spielen ohne Niederlage, ehe die Serie am vergangenen Spieltag in Rödinghausen riss. Mit 0:1 musste sich der 1. FC Köln II geschlagen geben und konnte somit erstmals in dieser Spielzeit kein eigenes Tor erzielen. Trotz neunminütiger Nachspielzeit wollte der Treffer für die Kölner nicht mehr fallen. Dabei ist insbesondere die starke Offensive für den Aufschwung der Kölner verantwortlich. 13 der 14 Saisontore verteilen sich auf die fünf Stürmer im Kader. Bester Torjäger ist Justin Diehl mit fünf Toren. Der 18-Jährige durfte schon Bundesliga-Minuten unter Steffen Baumgart schnuppern. Anfang des Jahres stand er gegen Bremen und Wolfsburg für ein paar Minuten auf dem Platz.

Unter dem neuen Trainer der U21, Evangelos Sbonias, Spitzname Laki, legt die U21 des 1. FC Köln einen starken Saisonstart hin. „Wir verfolgen Laki aufgrund seiner erfolgreichen Arbeit auf und den sehr guten Reputationen neben dem Platz schon länger und haben ihn in einem detaillierten Auswahlprozess nochmal intensiver kennen- und schätzen gelernt. Vom ersten Moment an hat man gespürt, wie sehr er für die Aufgabe und seinen neuen Club brennt“, wird der Bereichsleiter Nachwuchsfußball, Lukas Berg, zur Verpflichtung von Sbonias zitiert. Nach vier Jahren mit Mark Zimmermann an der Seitenlinie geht die U21 einen neuen Weg. „Wir wollen in jeder Phase des Spiels aktiv bleiben, mit Einsatz und

Leidenschaft schnörkellos Richtung Tor spielen und als geschlossene Einheit auf dem Platz agieren“, gibt der Deutsch-Grieche die Richtung vor.

Der verlängerte Arm des Trainers ist Marco Höger. Der ehemalige Aachener, der von 2005, zunächst in der Jugend, bis 2011 bei den Profis in der 2. Bundesliga 33-mal auflief, spielt seit dem Sommer wieder in Köln. Bereits von 2016 bis 2021 schnürte der 34-Jährige für den FC die Fußballschuhe und lief in 106 Spielen auf. Am häufigsten aber trug er das königsblaue Trikot des FC Schalke 04 mit 125 Einsätzen. Der defensive Mittelfeldspieler ist Kapitän und gehört neben Verteidiger Stephan Salger zu den erfahrensten Spielern im Kader. Salger kommt auf 172 Spiele in der dritten und 132 Spiele in der zweiten Liga. Die meisten Einsätze davon hatte er als Abwehrchef für Arminia Bielefeld. Seine fünf Bundesliga-Spiele machte er jedoch für den 1. FC Köln vor 13 Jahren. Der Kontakt brach nie ab, so wohnt er mittlerweile wieder in seiner Heimat in Düren. Beim heutigen Spiel wird der 33-Jährige jedoch zusehen müssen, da er am vergangenen Spieltag kurz vor Schluss die Gelb-Rote Karte sah.

Immer wieder dürfen Spieler der U21 auch in der Bundesliga in dieser Saison ran. So genoss Verteidiger Max Finkgräfe in den Spielen gegen Borussia Dortmund und VfL Wolfsburg für jeweils gut 20 Minuten seine erste Bundesliga-Luft. Mit Maximilian Schmid, Elias Bakatukanda, Emin Kujovic, Meiko Wäschchenbach und Damion Downs durften neben Finkgräfe fünf weitere Spieler in diesem Sommer mit ins Trainingslager fahren. Cheftrainer Baumgart beobachtete: „Mir macht es Spaß, die Jungs zu beobachten, wie sie ihre kleinen Schritte machen.“ Eine Frage der Zeit, wann der nächste unter Baumgart sein Bundesliga-Debüt feiern darf.



DEINE GESUNDHEIT VERDIENT MEHR

UNSERE LEISTUNGEN

PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage

SPORTPHYSIOTHERAPIE

ERGOTHERAPIE

LOGOPÄDIE

OSTEOPATHIE

HAUSBESUCHE

PRÄVENTIONSKURSE

ZENTRUM ALSDORF 1

Eschweilerstr. 7
52477 Alsdorf
02404 68389

ZENTRUM ALSDORF 2

Jülicher Str. 39
52477 Alsdorf
02404 596 59 51

ZENTRUM WÜRSELEN 1

Mauerfeldchen 27a
52146 Würselen
02405 40 999 77

ZENTRUM WÜRSELEN 2

Mauerfeldchen 27
52146 Würselen
02405 40 64 175

ZENTRUM AACHEN 1

Krefelderstraße 128
52070 Aachen
0241 47 57 013 013

ZENTRUM AACHEN 2

Heinrichsallee 32
52062 Aachen
0241 541 744



RUBYMEDIA

Außenwerbung trifft jeden. Immer.

Digital-Out-Of-Home (DOOH) ist wichtig, weil es die Macht hat, Ihre Botschaft im digitalen Zeitalter effektiv zu vermitteln.

Mit dynamischen, hochauflösenden Bildschirmen und gezielten Platzierungen erreichen Sie Ihre Zielgruppe im richtigen Moment und am richtigen Ort. Von belebten Hauptstraßen über Sportanlagen bis zu Freizeitparks: DOOH bringt Ihre Marke in den **Mittelpunkt des Geschehens**.

Mit modernster Technologie und kreativen Inhalten erzeugen Sie Aufmerksamkeit, steigern die Markenbekanntheit und schaffen ein **unvergessliches Erlebnis**.

Verpassen Sie nicht die Chance, Ihren Erfolg mit DOOH zu maximieren. Seien Sie innovativ, seien Sie präsent, seien Sie digital!

Mit unseren Screens und Displays erreichen unsere Kunden täglich über **300.000 Menschen** in der StädteRegion Aachen.

Wir beraten Sie gerne über unsere Standorte und Buchungsmöglichkeiten.

info@rubymedia.de | www.rubymedia.de

knoten in der leitung?



Egal, ob im Büro, im Homeoffice, oder auf den Bahamas:
Nehmen Sie Ihre Durchwahl doch einfach mit! Bleiben
Sie überall erreichbar, aber nur, wann Sie es wollen.
Ganz ohne teure Rufumleitungen auf Mobiltelefone.

Wie das geht? Mit Cloud-Telefonie.
Günstiger, als Sie denken.



**fragen, oder interesse an
der „neuen freiheit“?**

+49 241 94967 - 0
info@voss.ac

VOSS IT

UNSER KADER

TOR

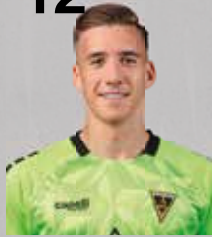
**MARCEL
JOHNEN**

01



**JAN
STRAUCH**

12



**RADOMIR
NOVAKOVIC**

24



ABWEHR

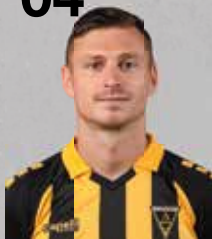
**LARS
OEBWEIN**

03



**FRANKO
UZELAC**

04



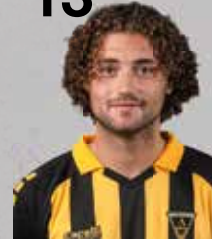
**SASA
STRUJIC**

05



**JAN-LUCA
RUMPF**

13



**MIKA
HANRATHS**

15



**ALDIN
DERVISEVIC**

20



**ROBIN
AFAMEFUNA**

22



**NILS
WINTER**

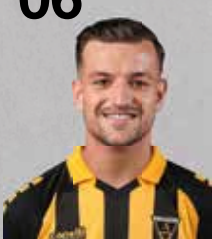
30



MITTELFELD

**FREDERIC
BAUM**

06



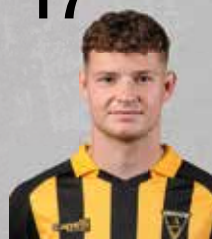
**ULRICH
BAPOH**

16



**JULIAN
SCHWERMANN**

17



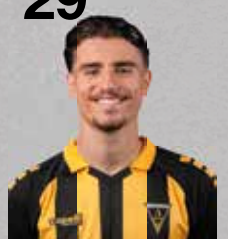
**BASTIAN
MÜLLER**

23



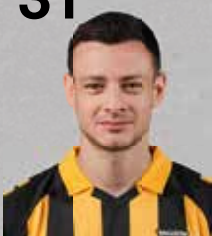
**VLERON
STATOVCI**

29



**AARON
HERZOG**

31



ALEMANNIA AACHEN 2023/2024

ANGRIFF

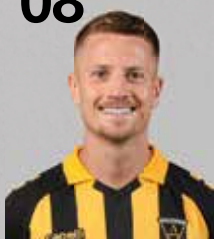
SASCHA
MARQUET

07



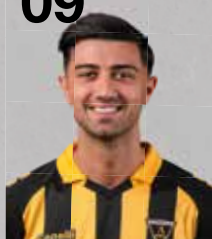
LUKAS
SCEPANIK

08



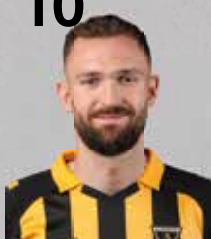
BEYHAN
AMETOV

09



MARC
BRASNIC

10



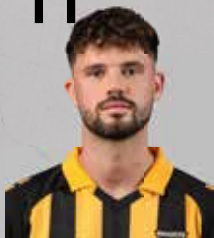
Auf Tour mit



www.eifeldigold-reisen.de

VINCENT
SCHAUB

11



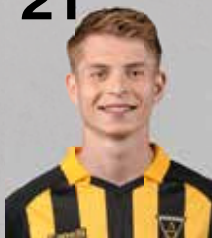
CAS
PETERS

14



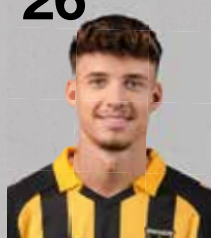
ANTON
HEINZ

21



DUSTIN
WILLMS

26



ELSAMED
RAMAJ

27



TRAINERSTAB/ BETREUER

HEINER
BACKHAUS



Trainer

ILYAS
TRENZ



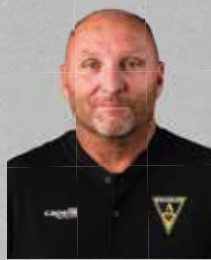
Co-Trainer

THOMAS
KLIMMECK



Athletik-Trainer

HANS
SPILLMANN



Torwart-Trainer

DR.
ALEXANDER
MAUCKNER



Mannschaftsarzt

DR. HARALD
THORSTEN
ROHDE



Mannschaftsarzt

DR.
BENNET
CAROW



Mannschaftsarzt

DR.
IORDANIS
GISSIS



Mannschaftsarzt

OMID
SEKANDARY



Mannschaftsarzt

THOMAS
LANGE



Physio

MICHAEL
BERGER



Physio

SVEN
VONDERHAGEN



Physio

MOHAMMED
HADIDI



Zeugwart

WEIRA
BOSSELER



Zeugwartin



TEAMSPORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER
DIREKT VON CAPELLI SPORT



[capellisport.eu]

02102/4349-0
EUROPE@CAPELLISPORT.COM



CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT //



YOU NEVER WALK ALLENG!

Öcher Logistik, Transport und Logistik-Consulting



Logistik Campus Eschweiler

105.000 qm Nutzfläche



www.hammer-ac.de

U19

NACH EINER VIERTELSTUNDE ENTSCHIEDEN

Die A-Junioren von Alemannia Aachen mussten in der Landeshauptstadt bereits nach 17 Spielminuten feststellen, dass es auch in der Bundesliga gebrauchte Tage gibt. Gegen den Nachwuchs von Fortuna Düsseldorf lag das Team von Vladyslav Moschenski bereits mit 0:3 hinten.

„Der Start ins Spiel war denkbar schlecht. Wir hatten in der ersten Hälfte kaum Zugriff auf den Gegner und den Ball. Die Gegentore fallen dazu deutlich zu einfach. Zum indirekten Freistoß im Strafraum verursachen wir zwei Elfmeter und können in einer dritten Situation froh sein, dass wir keinen dritten Strafstoß gegen uns bekommen“, fasst Moschenski das einseitige Spielgeschehen zusammen.

Erst nach dem Seitenwechsel mit einer Umstellung in der Pause bekam die Alemannia mehr Zugriff auf ihr Spiel. Lirim Jashari sorgte in der 47. Minute für den 1:3-Anschlusstreffer. Über eine halbe Stunde „haben wir eine gute Druckphase in Richtung Düsseldorfer Tor, verpassen aber weitere Tore.“ So fiel die Entscheidung in der 82. Minute für die Düsseldorfer mit dem 1:4-Endstand. „Heute haben wir das Spiel verdient durch die schwache Anfangsphase verloren. Wir nehmen die Erkenntnisse in unserem Lernprozess mit und versuchen, es kommende Woche gegen Schalke 04 besser zu machen“, blickt Vladyslav Moschenski optimistisch auf die nächste Aufgabe.

Das nächste Spiel bestreiten die Aachener am morgigen Sonntag um 11 Uhr gegen die U19 des FC Schalke 04 auf dem Rasenplatz in Eschweiler-Dürwiß.

U17

KANTERSIEG GEGEN SC WEST KÖLN

Mit 5:0 haben die B-Junioren ihr Heimspiel in der Mittelrheinliga gegen den SC West Köln gewonnen. „Wir hätten das Spiel schon zur Halbzeit entscheiden können“, resümiert ein zufriedener Alemannia-Trainer Dennis Jerusalem. Mika Pobric hatte mit einem Doppelpack für eine komfortable 2:0-Pausenführung gesorgt. Die Alemannia hatte jede Menge Torchancen und kam schließlich in der 70. Minute zum dritten Treffer durch Prince Agyemang. Wenig später erhöhte noch Sam Hobert auf 4:0 bzw. 5:0. „Unsere Offensive geht jetzt gestärkt in die nächsten Spiele. Wir haben jetzt eine gute Ausgangslage für das Spitzenspiel in Leverkusen. Dann geht es um die Tabellenführung“, freut sich Jerusalem, der mit seinem Team auf Platz zwei - bei einem Spiel weniger als der Erstplatzierte Viktoria Köln - steht.

Das Topspiel gegen die U16 der Werkself, die nur einen Punkt weniger als die Alemannia in der Tabelle hat, findet am heutigen Samstag um 11 Uhr statt.

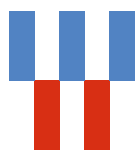
U15

AUSWÄRTSSIEG IN WALTROP

„Das war Abstiegskampf pur, ein sehr intensives Spiel, in dem wir eine super erste Hälfte spielen“, fasst C-Junioren Trainer Philipp Ferebauer das Auswärtsspiel beim VfB Waltrop zusammen. Die U15 hat mit 3:2 gewonnen, nachdem man zwischenzeitlich mit 3:0 durch einen Hattrick von Oliver Mikhail führte. „Leider kassierten wir kurz vor der Pause durch eine Unachtsamkeit den Anschlusstreffer.“ Danach verpasste es die Alemannia weitere Chancen zu nutzen, auch ein Elfmeter wurde verschossen. „Wir hätten in dieser Phase den Deckel drauf machen müssen, verpassen das aber und dann wird es mit dem 2:3 für Waltrop nochmal richtig hitzig. Aber wir haben es dann bis zum Ende nochmal gemeinsam klasse verteidigt. Da können die Jungs stolz drauf sein“, resümiert Ferebauer. Durch den Sieg machen die Aachener einen Sprung in der Tabelle auf Platz neun.

Das nächste Duell gegen einen direkten Mitkonkurrenten um den Klassenerhalt spielt die Alemannia in der C-Junioren-Regionalliga West zuhause gegen den MSV Duisburg am 14. Oktober um 13 Uhr.

Haupt-Sponsor der Jugend:



NetAachen

Partner der Jugend:

therapie
zentrum:com

capelli
SPORT

Tilke

WERTZ



Bitburger 0.0

küchen
breuer



KANZLEI
FISCHER
GmbH Steuerberatungsgesellschaft

KÜCHEN-
VERGLEICH
Aachen

LVMS
VERSICHERUNG
Bachmann & Küpper GbR

HTB-BAU GMBH



100 JAHRE
WERTZ

Rufen Sie uns an, wenn Sie mal etwas loswerden wollen.

Zum Beispiel: **Bauschutt, Schrott** und **Metall, Papier, Holz, Folien, Gewerbeabfälle** oder **sperrige Güter**. Mit über 1.000 Containern und Umleerbehältern schaffen wir weg, was weg soll. Als Entsorgungsfachbetrieb kümmern wir uns grundsätzlich um die Entsorgung jeglicher Abfälle, somit auch um die vorschriftsmäßige Beseitigung von Sonderabfällen. Also keine Sorge: Wir entsorgen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02 - 169, entsorgung@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02 - 189, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
Düren GmbH & Co. KG
Brückenstraße 260, D-52351 Düren
Tel. +49 (0) 2421/39 20 14, Fax +49 (0) 2421/39 20 13



ANSTOSS!

Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.



regio IT · gesellschaft für informationstechnologie mbH
Sitz der Gesellschaft: Aachen · Niederlassungen: Gütersloh, Siegburg

www.regioit.de

 **regio it**

SAUNABANK

STATT BUSINESS SEAT

**25% auf alle
Eintrittspreise**



mit der
-Dauerkarte
immer Montags

CAROLUS THERMEN



Medizinischer
Partner
der Alemannia
Aachen!



Luisenhospital
AACHEN



Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie



**Chefarzt
Dr. med. Fridtjof Trommer**

Facharzt für Chirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie,
Rettungsmedizin

Eine runde Sache: Medizinische Höchstleistungen und individuelle Betreuung an der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Luisenhospital Aachen vereinen sich zu einer ganzheitlichen Versorgung unserer Patienten. Seit 2010 leitet der Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer das Klinkteam, das mit Leidenschaft die Spieler der Alemannia Aachen versorgt. „Ich bin froh, dass wir die Alemannia nachhaltig im Rahmen unserer Partnerschaft unterstützen können“, freut sich der Chefarzt über die erfolgreiche Kooperation.

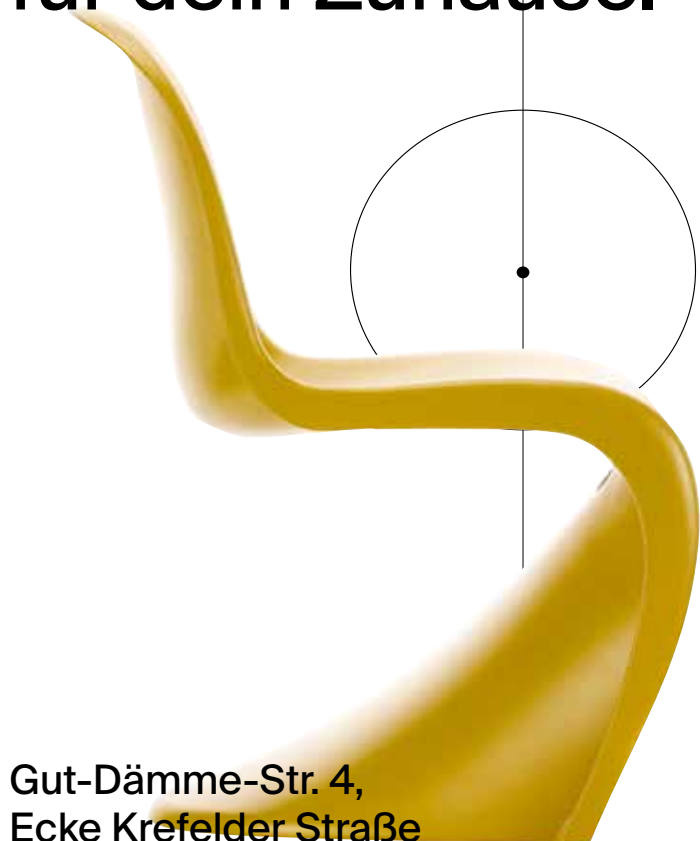
Unser Mehrwert für unsere Patienten -
unser Mehrwert für die Alemannia Aachen:

- Breites Operationsspektrum - vom Fuß bis hin zur Wirbelsäule
- Einsatz neuester operativer Verfahren
- Spezialsprechstunden mit Chef- bzw. Oberarztbetreuung
- Zertifizierte Wirbelsäulenchirurgie
- Hohe Patientensicherheit durch Einsatz von Knie- und Hüftnavigation und 3D-Bildwandler.

gypsilon[®]

Softwarepionier

**Triff Topspieler
für dein Zuhause.**



**Mathes
Outlet**

**fan for life*

Gut-Dämme-Str. 4,
Ecke Krefelder Straße



IHR MEISTERBETRIEB FÜR KÄLTETECHNIK IN WÜRSELEN

www.dorr-kaelte.de

52146 Würselen

Klosterstraße 82

Tel. (0 24 05) 41 93 17



gut gekühlt -
sicher transportiert !



gleich bestellen -
bald genießen !



Familienunternehmen -
seit 80 Jahren !





FD Websolutions
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst
Hans-Josef Mertens Elektronik
Elektro Rosemeyer

Schreven Immobilien GmbH & Co. KG
Kurth Verpackungen
Energieberater Patrick Pala
GEKE-Service



Thomas Neulen und Bernhard Neulen
Hans-Josef Rick
Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße
Schornsteinfeger Patrick Pala

Dieter Bischoff
Öcher Entrümpler
Druckerei Afterglow (Lukomski GbR)
W.J. Koolen Bedachungen GmbH



K & P Unternehmensberatung UG
Aachener Rohrreinigungsdienst
Alfa Funkzentrale GmbH
Breuer Bedachungen GmbH
Die Kartoffelkäfer
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG
Eventbowling
gewoge AG
Oscar Gronen

Katholische Stiftung Marienhospital Aachen
Eva-Maria Kolonko-Hinssen
P&L Personalleasing GmbH
Philipp Leisten 2.0
Schuhgarten Rosenbaum
Karolina Weber
Dr. Dietrich Stollewerk
Werbegestaltung Wouters GmbH
Wurdack Steuerungsberatung GmbH

Der richtige Partner für Ihre Druckprodukte!



druckerei ralf küster

www.druckerei-rk.de

Alemannen-Umzüge^{EG}

 **0241
96 22 96**

MÖBELAUßENLIFTER ●

WOHNUNGSAUFLÖSUNGEN ●

EINLAGERUNG IHRES MOBILIARS ●


MÖBELMONTAGEN DURCH SCHREINERPERSONAL ●

www.alemannen-umzüge.de

EGOBX

ZÄHLST DU AUCH SCHON RÖLLCHEN?

**20 Minuten
Training pro Woche -
Abnehmen so schnell
& einfach wie noch nie!**

Strangenhäuschen 16
52070 Aachen
Infos unter egobox.club oder
 **0241 99744333**

Hör auf zu zählen. Mach was. Jetzt.

WENN GARTEN, DANN CENTER ...

2:0 FÜR GRÜN & CO

**Deko-
trends**

Für drinnen &
draußen

**Garten-
möbel-
paradies**

Kräuter

Riesen-Auswahl
an Premium-
pflanzen

**Gemüse-
pflanzen**

Paprika · Tomate
Aubergine und
viele mehr

**Obst-
gehölze**

Viele Sorten
und robuste
Pflanzen

Die
Nr. 1
in Aachen!

Erstes
Aachener
Gartencenter

Immer gut. Immer günstig.

**RESTAURANT
TROPICA**

IMMER

LECKER!

Sonntags auch Brunch
9:30 - 13:00
... und à la Carte
12:00 - 15:00

Auf der Hül 140 · Auch sonntags 10-15 Uhr



www.erstes-aachener-gartencenter.de

MACH ES FÜR DICH

Badminton

Wellness

Fitness

Tennis

Padel



SPORT FORUM ALSDORF

Eschweilerstr. 168
52477 Alsdorf
Telefon: 02404 / 9579970
www.sport-forum-alsdorf.de



SPORT FORUM
ALSDORF



TOP TANK CLEANING



TTC – IMMER BESTE ERGEBNISSE IN DER TANKREINIGUNG

Tankinnenreinigung für Silo- und Tankfahrzeuge für eine perfekte Sauberkeit nach strengsten hygienischen, gesetzlichen und umwelttechnischen Anforderungen. In Gefahrgutstoffen und Spezialreinigungen liegt unsere besondere Stärke. Sie wollen eine schnelle und effiziente Abwicklung Ihrer Silofahrzeuge? Dann nutzen Sie unser Container-Depot!



Am **Eifeltor 4** (Zufahrt 2) · 50997 **Köln** · Tel.: +49 221 - 36 79 39-17 · info@ttc-koeln.de · www.ttc-koeln.de

IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

Wir bei Frings zählen schon heute zu den Steuerberatern, die das Geschäft ihrer Mandanten ganzheitlich auf digitalen Prozessen begleiten. Ganz ohne Papierkram. Ganz selbstverständlich.

Zahlentransparenz auf Knopfdruck, ortsunabhängiges Arbeiten und Kommunizieren gepaart mit der Erfahrung aus praktizierter Digitalisierung bei Mandanten macht uns zu einem Steuerberater, der Digitalisierung nicht nur versteht, sondern lebt.

Und davon profitiert neben einer Vielzahl namhafter Unternehmen auch die TSV Alemannia Aachen GmbH.



 **FRINGS**
IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

FRINGS Steuerberatungsgesellschaft mbH | STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

www.stb-frings.de



Feinkost

KERSTEN

Genuss seit 1913

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



therapie
zentrum!com

EXKLUSIV PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER



SPIELER SPONSORING

A.J. Breuer
Abbruch Brandt
DSA GmbH
TIPPI GmbH
Voss IT
OpenSecure
Autohaus Souren
IS Krefelder

Train Technical Service
therapiezentrum.com
Hammer
Martello
Hammerbox
AlemannenUmzüge
Appel solutions
Courté

Jacobs Dach
Manfred Günel
Mathes
Nobis
TTC
Marcel Moberz
JACOBS GRUPPE



TORWORT KOLUMNE

über das tägliche Leben mit Alemannia

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Stadt der vier Akkorde

Am Ende wohnte ich nur gut fünf Jahre meines Lebens in Aachen – viel zu wenig, aber besser als nichts. Immerhin stieg ich einmal auf und sah den großen Mario Krohm am Tivoli treffen, wie er wollte – jenen Krohm, der mich in unserer Aachener WG-Küche jeden Morgen von einem alten, leicht vergilbten Zeitungsausschnitt aus begrüßte. Krohm hin, Krohm her, später zog ich nach Köln, der Liebe außerhalb des runden Leders wegen. Und während es die Stadt durchaus in mein Herz schaffte, gelang es dem örtlichen Fußballclub nie, mich in seinen Bann zu ziehen, so wie er es in Köln mit so vielen macht, die nie einen Mario Krohm haben spielen sehen. Denn wer hier etwas auf sich hält, pilgert alle zwei Wochen ins RheinEnergie-Stadion, feiert etwas mehr sich selbst als den Club und singt vor allem einen Karnevals-Gassenhauer nach dem nächsten. Folklore und Fußball sind in Köln eng miteinander verwoben. Eigentlich ist alles in Köln eng mit Folklore verwoben: harmlose S-Bahnfahrten, motivierte Kneipenbesuche sowieso, aber selbst Beerdigungen werden schnell zu Schunkelveranstaltungen und Mitsingkonzerten. Nirgends bist Du wirklich sicher vor dem nächsten Karnevalssong, dem nächsten Arm auf Deiner Schulter, der Dich in den Takt der Stadt wippen möchte, der immer mit vier Akkorden auskommt. Klar, das kann auch sympathisch sein – nur eben nicht, wenn es um Fußball geht. Der nämlich bedeutet mir zu viel, als dass ich auf die anderen zwanzig Akkorde in Dur oder Moll verzichten könnte. Meine Kinder zum Beispiel habe ich nie hier ins Stadion gelassen, weil Kinder nun mal auf solches „Humbatätärä“ stehen. Und da war mir die Gefahr viel zu groß, sie zu verlieren, so wie es vielen meiner ebenfalls zugereisten Freunde passiert ist, als sie ihre Söhne aus falschverstandener Erziehungstoleranz an den hiesigen „Effzeh“ verloren haben. Nicht mit mir, nicht mit Alemannia. Schon immer haben mir aus besagten Gründen Niederlagen gegen den 1. FC Köln besonders wehgetan. Ich erinnere mich noch gut an ein Spiel am Tivoli, als Alemannia mit zehn Mann und einem Tor von Kai Michalke (wenn mich meine Erinnerung nicht im Stich lässt) die alten Holztribünen mal wieder zum Klingen brachte und am Ende trotzdem durch den verfluchten linken Fuß des Lukas Podolski verlor. Es war das letzte Mal, dass ich im Stadion geweint habe, was im Schein des Flutlichts aber niemand gesehen hat und am Ende ja auch nichts ist, worauf man stolz sein könnte. Umgekehrt waren es aber auch die kleinen Siege gegen den großen FC, die ich nie vergessen habe.

Oder die Spiele, die Unentschieden ausgingen. Erst zuletzt erzählte ich meinen Jungs, wie einst Emanuel Krontiris von der Ersatzbank in Köln-Müngersdorf aufstand, um gleich in seinem ersten Spiel für Alemannia einen 0:3-Rückstand zu drehen. Ich hätte ihnen auch von Fielo erzählen können, der mit freiem Oberkörper, sein Trikot wie ein Propeller durch die Gegend rotierend wild über den Tivoli-Rasen eskalierte, um seinen Siegtreffer gegen eben diesen 1. FC Köln gemeinsam mit einem völlig entfesselten Stadion zu feiern. Aber die Geschichte hebe ich mir noch mal auf, bis wir demnächst in der Sportschau über den 1. FC Nürnberg stolpern.

Jedenfalls, wie das so ist bei Gegnern, die man besonders gerne schlägt oder bei denen man sich bis ins Mark vor einer Niederlage fürchtet: Sie fehlen einem, wenn der Alltag aus Rödinghausen oder Lippstadt besteht. Wahrscheinlich ist das eine ziemlich einseitige Empfindung. Denn dem gemeinen Fan des 1. FC Köln sind wir ziemlich egal. Kann sein, dass man sich in Müngersdorf in den schlimmeren Tagträumen ab und an mal an Krontiris erinnert, aber seien wir ehrlich: wahrscheinlich nicht mal das. Es sind andere Sphären, in denen sie dort mittlerweile ihre immer gleichen Lieder singen und sich darüber aufzuregen, wäre ein bisschen billig – ja, ich weiß. Was bleibt, ist die Ersatzdroge des kleinen 1. FC Köln, der mittlerweile so wie heute den Weg nach Aachen findet – also der, in dem all die hoffnungsvollen Talente verlässlich versauern, bevor sie ihr Geld schließlich irgendwo zwischen Regional- und Landesliga verdienen. Die kleinen Geißböcke kommen wie all die anderen zweiten Mannschaften weitgehend ohne Zuschauer zu ihren Auswärtsspielen – vielleicht die ein oder andere Spielermutter im Gepäck, das war's. Immerhin geht so ein Besuch der kleinen Kölner ohne jede folkloristische Einlage über die Bühne, wenigstens das. Vielleicht ist die U21 des 1. FC Köln sogar die einzige Kölner Combo, die ohne ein einziges Karnevalslied auskommt, was man durchaus mal würdigen kann, wenn ich es mir recht überlege.

Und trotzdem: Ein Spiel gegen die Großen – das wäre doch mal wieder was, vielleicht im DFB-Pokal, vielleicht auch in der Liga, dann aber wohl mit Schnabeltasche und Pflegekraft ins Stadion geschoben, weil es noch etwas dauern könnte. Mit etwas Glück steht dann jemand von der Ersatzbank auf und schießt drei Tore. Das wäre mir glatt ein „Humbatätärä“ wert. Da wäre ich nicht wählerisch. So viel Folklore wird ja wohl noch erlaubt sein.





Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. **Mehr auf sparkasse-aachen.de/mehralsgeld**



**Sparkasse
Aachen**

Exklusives Anbaugebiet Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel

So gut kann Bier schmecken.

Andreas Dick,
Hopfenbauer für Bitburger

Bitte ein Bit

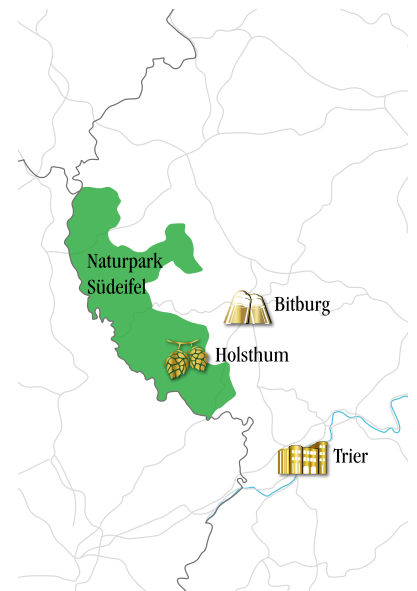


Kennen Sie das Geheimnis des Bitburger Siegelhopfens? Heimischer Hopfen aus Holsthum bei Bitburg!

Bei Bitburger verpflichten wir uns seit über 200 Jahren zu bester Qualität. Das Einlösen dieses Qualitätsversprechens macht unser Bier unverwechselbar und seinen Geschmack einzigartig. Deshalb kaufen wir ausschließlich Rohhopfen aus der Hallertau in Bayern, eines der größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiete der Welt und aus Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel. Diese Siegelhopfen wählen wir nach unseren Qualitätsanforderungen aus und unterziehen sie einer anspruchsvollen Güteprüfung vor Ort. Denn für unsere Bitburger Hopfenrezeptur verwenden wir



nur die für uns besten Hopfensorten. Ganz besonders stolz sind wir auf den Bitburger Siegelhopfen, der nur wenige Kilometer von der Brauerei entfernt von der Hopfenbauerfamilie Dick mit großer Sorgfalt und jahrzehntelanger Erfahrung angepflanzt wird und ausschließlich von uns für unsere Biere verwendet wird. Die besondere Komposition aus Hallertauer und Bitburger Siegelhopfen, unserer Naturhefe und unserem Tiefenwasser verleiht Bitburger seinen feinerhen Charakter und seinen einzigartigen Geschmack. Und deshalb: Bitte ein Bit.



Erfahren Sie, was den Bitburger Geschmack so einzigartig macht: www.bitburger.de